



Jaguar XK 150 Bj. 1959: Eine der vielen besonderen Raritäten, als Autofahren noch Abenteuer pur bedeutete.

Bild: SN/SC 2013

Fünf Weltmeister in Saalbach

Die Saalbach Classic, von 22. bis 24. August geizt nicht mit echten Schmuckstücken aus der alten Zeit. Ausreichend Prominenz darf dabei freilich nicht fehlen.

Das Motto der Saalbach Classic lautete bisher: Die Drehzahl, die Freunde, der Großglockner und ein Weltmeister – gemeint war natürlich Walter Röhrl, der Rallye-Ehrenpräsident. Jetzt sind es fünf Weltmeister, die sich in Saalbach ein Stell-Dich-Ein geben: Christian Geistdörfer, Annemarie Moser-Pröll, Stephan Eberharter, Marc Girardelli und Walter Röhrl. Sie alle stehen am 22. August mit ihren Oldtimern auf der Startrampe in Saalbach.

Bentley Old Number One

Eine Britische Legende aus dem Jahr 1931, der Bentley Old Number One wurde von 1929 bis 1931 produziert und sollte die Mercedes SSK in Le Mans schlagen, was 1930 auch souverän gelang. Der Old Number One wird in Saalbach mit Startnummer 60 in der Weekend-Trophy an den Start gehen. Eine der letzten Nennungen ist aus Deutschland eingetroffen.

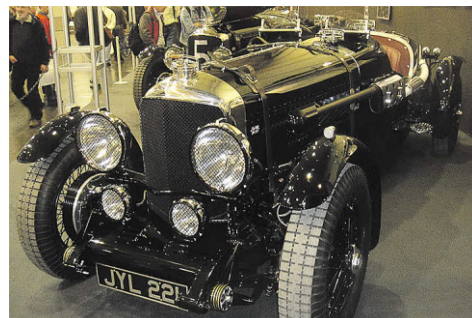
Einer von nur zwei gebauten Rover Meteor Speed 20, der als Langstrecken-Rennwagen konstruiert wurde wird an den Start gehen. Fahrgestell und Motor kamen von Rover, die Karosserie wurde von Abbey

Coachwork gefertigt. Der 2,7L-6 Zylinder leistet 90 PS. Der Wagen wurde vor 15 Jahren komplett restauriert und trägt in Saalbach die Startnummer 3.

Monaco-Porsche in Saalbach

Rallye-Weltmeister Walter Röhrl ist als Ehrenpräsident der Classic natürlich persönlich am Start. Er fährt im Vorausauto mit der Nummer 01 vor dem Feld der mehr als 60 Teilnehmer. Der Einsatz-Wagen für Röhrl kommt aus dem Porsche-Werksmuseum in Stuttgart. Jener Porsche 911 Supercup, mit dem Mika Hakkinen 1993 in Monaco am Start war. Ebenfalls am Start ist wie schon genannt Christian Geistdörfer. Er und Walter Röhrl haben zusammen zwei Weltmeistertitel errungen, 14 Rallye-WM-Läufe gewonnen und zählen bis heute zu den erfolgreichsten deutschen Motorsportlern aller Zeiten. Christian Geistdörfer war Weltklasse-Copilot und jahrelang der Mann am heißen Rallye-Sitz neben Walter Röhrl. Er kommt mit seinem privaten Mercedes 280 SL, Baujahr 1968 und wird mit seinem Sohn „die Saalbach“ fahren.

Mehr als 60 Teams aus fünf Nationen auf 21 verschiedenen Automarken starten bei der Saalbach Classic 2013. Neben dem Mercedes SSK aus 1929 stehen Klassiker von AC, Alfa, Alvis, Austin Healey, Bentley, BMW, Bugatti, Datsun, Ferrari, Ford, Fiat, Jaguar, Lancia, MG, Morgan, Porsche, Rolls Royce, Triumph, Volvo und VW in der Startliste.



Bentley Old Number One 1931 Bild: SN/SC 2013

Zeitplan

Die Durchfahrtszeiten der Saalbach-Classic:

Donnerstag, 22. August

17.01 Uhr: Start zum Prolog in Saalbach

Freitag, 23. August

8.01 Uhr: Start Saalbach

8.40 Uhr: Fusch

10.00 Uhr: Heiligenblut,

12.00 Uhr: Gmünd/Kärnten

14.20 Uhr: Obertauern

15.10 Uhr: Wagrain

16.15 Uhr: Dienten

17.30 Uhr: Ziel Saalbach

Samstag, 24. August

9.01 Uhr: Start Saalbach

9.45 Uhr: St. Ulrich/Pillersee

11.00 Uhr: Reit/Winkl

13.50 Uhr: Lofer

14.30 Uhr: ÖAMTC-Brandlhof

15.30 Uhr: Zieleinlauf Saalbach

